Schulamt
für den Kreis Düren

Sonderpädagogische Unterstützung und Förderung

für Kinder und Jugendliche

INFORMATIONSSCHRIFT FÜR

ELTERN, ERZIEHER/INNEN,

SOZIALPÄDAGOGEN/INNEN UND

LEHRER/INNEN

Inhalt

Vorwort 3

Rahmenbedingungen sonderpädagogischer Förderung im Kreis Düren 4

Orte sonderpädagogischer Förderung 4

Sonderpädagogische Förderung in der Grundschule 4

GL Grundschulen 5

Förderorte für Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Kreis Düren 6

Förderschulen für alle weiteren Förderschwerpunkte außer Lern- und Entwicklungsstörungen 15

Kindertagesstätten im Kreis Düren 17

Rat und Hilfe: Beratungsstellen, Praxen, Krankenhäuser 18

Informationen zum AO-SF-Verfahren für Eltern und Erziehungsberechtigte 27

Antrag und Begründung 29

Eröffnung des Verfahrens 29

Beauftragung 29

Pädagogisches Gutachten 30

Schulärztliches Gutachten 31

Entscheidung 31

Hinweis 32

Verordnung über die sonderpädagogische Förderung, den Hausunterricht und die Schule für Kranke (AO-SF) 34

Zuständigkeiten beim Schulamt 35

Vorwort

Jedes Kind hat das Recht, in der Schule seinen Fähigkeiten entsprechend gefördert und gefordert zu werden. Es darf nicht überfordert und nicht unterfordert werden. Sowohl im Grundgesetz als auch in der UN-Konvention ist festgelegt, dass niemand wegen seiner Behinderung benachteiligt werden darf und jeder ein gleichberechtigtes Leben in allen Bereichen der Gesellschaft führen kann.

Wie alle Bundesländer, stellt sich auch das Land NRW der Aufgabe, das Schulsystem so umzugestalten, dass deutlich weniger Schülerinnen und Schüler in speziellen Förderschulen unterrichtet werden.

Besonders für Förderbedarfe in den sogenannten Lern-und Entwicklungsstörungen (Förderbedarfe "Lernen", "Sprache", "emotionale und soziale Entwicklung"), ist die Beschulung in der allgemeinen Schule der Regelfall.

Diese Umstellung des Schulsystems wird allgemein mit dem Begriff "Inklusion" verbunden.

In Wirklichkeit ist der Inklusionsbegriff sehr viel umfänglicher zu verstehen.

Jeder Mensch soll in seiner Einzigkeit und alle Menschen in Ihrer Vielfalt respektiert und akzeptiert werden und individuell seinen Fähigkeiten entsprechend gefördert werden.

Diesem Anspruch stellen sich das Schulamt für den Kreis Düren als untere staatliche Schulaufsichtsbehörde, der Kreis Düren und alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden als Schulträger.

Erklärtes Ziel ist es, in gemeinsamer Verantwortung allen Schülerinnen und Schülern die Fördermöglichkeiten anzubieten, die ihren Bedürfnissen entsprechen. Diese gemeinsame Verantwortung tragen alle allgemeinen Schulen und Sonderpädagogen gleichermaßen.

Mit dieser Schrift möchten wir Eltern, Lehrerinnen und Lehrern sowie der interessierten Öffentlichkeit die Möglichkeiten sonderpädagogischer Förderung im Kreis Düren aufzeigen.

Darüber hinaus möchte diese Broschüre einen Beitrag zu Transparenz und Kooperation leisten und stellt den momentanen Stand der Diskussion dar. Rückmeldungen zu allen Teilen der Darstellung an das Schulamt sind ausdrücklich erwünscht, sie können zu einer Optimierung der Förderung wesentlich beitragen.

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, **ALLEN**, die sich mit der Förderung beeinträchtigter Kinder und Jugendlicher befassen, für ihr Engagement und ihre Professionalität zu danken. Es gibt Dinge, die es noch zu verbessern gilt! Dennoch beschäftigen sich Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen und alle anderen Personen im Kreis Düren weitgehend auf hohem Niveau mit der Förderung von Kindern mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung. Dafür unseren herzlichen Dank!

Düren, im September 2015

(Michael Schevardo)	(Thomas Rellecke)	(Anna Helene Lürken)
Schulamtsdirektor	Schulrat	Schulamtsdirektorin

Rahmenbedingungen sonderpädagogischer Förderung im Kreis Düren

Orte sonderpädagogischer Förderung

Der Regelförderort für Kinder und Jugendliche mit einem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung ist die allgemeine Schule. Daneben gibt es das Wahlrecht der Eltern, für die Beschulung ihres Kindes in einer Förderschule.

Das System der Förderschulen wurde in Bezug hierauf entsprechend angepasst. Zu jedem Förderbedarf und zu jedem Wohnort halten wir einen entsprechenden Schulplatz bereit.

Sonderpädagogische Förderung in der Grundschule

Im Gemeinsamen Lernen werden Kinder und Jugendliche mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf in einer Klasse gemeinsam unterrichtet. Dabei soll weitgehend auf äußere Differenzierung – also auf die räumliche Trennung der Schüler nach Leistung – verzichtet werden.

Am Gemeinsamen Lernen in der Grundschule können Kinder teilnehmen, die nach den Zielen der Grundschule (zielgleicher Unterricht) oder den besonderen Zielen einer Förderschule (zieldifferenter Unterricht) gefördert werden können.

GL Grundschulen

Schuljahr 2016/2017

An folgenden Grundschulen im Kreis Düren findet "Gemeinsames Lernen" statt:

GGS Aldenhoven	**GGS Jülich Nord**
GGS Johannesschule Aldenhoven-Siersdorf	**GGS Promenadenschule Jülich**
GGS Hoven	**KGS Jülich**
GGS Martin-Luther-Schule Düren	**GGS Heimbach**
GGS Merken	**Grundschulverbund Kreuzau und Drove**
GGS Mutter Teresa Düren	**KGS An der Rur Kreuzau-Winden**
GGS Paul-Gerhardt-Schule Düren	**KGS Wehebachschule Langerwehe**
KGS Am Grüngürtel Düren	**GGS Linnich**
KGS Birkesdorf	**KGS Am Weinberg Merzenich**
KGS Im Pesch Düren	**Grundschulverbund Nideggen mit den Teilstandorten Embken und Schmidt**
Grundschulverbund Lenders-dorf/Niederau	**KGS Niederzier/Huchem-Stammeln**
GGS Hürtgenwald-Vossenack	**KGS Unter dem Regenbogen Niederzier-Ellen**
GGS Inden	**GGS Nörvenich**
	Grundschulverbund Regenbogenschule Vettweiß

In der Sekundarstufe I sind prinzipiell alle Schulen im Kreisgebiet als Schule des gemeinsamen Lernens denkbar. Hier erfolgt die Auswahl jedoch nach Wohnort, Förderschwerpunkt und gewünschter Schulform, in Abstimmung zwischen der Schulaufsicht und den Schulträgern.

Abkürzungen:
KGS = Katholische Grundschule,
GGS = Gemeinschaftsgrundschule
GL = Gemeinsames Lernen

Förderorte für Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Kreis Düren

1. Förderschulen

Bezeichnung der Schule:	**Christophorus-Schule** **Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung** Rudolf-Diesel-Str.19 52351 Düren
Telefonnr. Fax-Nr. E-mail-Adresse	02421 / 22 45 100 02421 / 22 45 99 schulleitung@christophorusschule-dueren.de sekretariat@christophorusschule-dueren.de
Schulleiterin: Stellvertreterin:	Martina Weise-Küppers Mechthild Heisinger
Einzugsgebiet:	Stadt Düren **ausgenommen** die Stadtteile: Arnoldsweiler, Birkesdorf, Hoven, Merken, Echtz und Mariaweiler; Gemeinden Hürtgenwald, Kreuzau, Vettweiß, Nörvenich; Städte Heimbach und Nideggen; Gemeinde Merzenich: **Nur** Ortsteil Girbelsrath
Förderschwerpunkt(e):	Geistige Entwicklung
Zielgleich / zieldifferent:	zieldifferent
zieldifferent	160 Schüler/innen
Schülertransport:	Schülerspezialverkehr mit Bussen, einige mit ÖPV
Organisationsstruktur:	Klassenunterricht, klassenübergreifender Unterricht, Lesen, Schreiben, Rechnen, AGs, Neigungsgruppen, Berufsorientierung
Wesentliche Schulprogrammelemente:	Teilhabe, Selbstverwirklichung in sozialer Integration, Werken, Wahrnehmungstraining, Mädchenarbeit, Computer, Hauswirtschaft, Schneesportreise, Stadtorientierung, Berufsvorbereitung, unterstützte Kommunikation, Erwerb der Kulturtechniken
Sonstiges:	Comenius-Projekt der EU

Bezeichnung der Schule:	**Bürgewaldschule** **Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen, Emotionale und soziale Entwicklung sowie Sprache (nur Klasse 1-4)** Stammelner Fließ 30 52353 Düren-Birkesdorf Weiterer Standort: Rudolf-Diesel-Str. 19 52351 Düren (Athenée Royal) Tel:02421-2245400 Fax: 02421/2245499
Telefonnr. Fax-Nr. E-mail-Adresse Homepage:	02421 / 99 86 80 02421 / 99 86 829 Buergewaldschule@t-online.de www.buergewaldschule-dueren.de
Schulleiter: Stellvertreterin:	Wolfgang Verhaaren Sylvia Herschel
Einzugsgebiete:	**Stadtgebiet Düren:** **Gemeinde Merzenich** **Gemeinde Niederzier** **Gemeinde Langerwehe** **Gemeinde Inden** **Gemeinde Kreuzau** **Stadt Heimbach** **Gemeinde Hürtgenwald** **Gemeinde Vettweiß** **Gemeinde Nörvenich**
Förderschwerpunkt(e):	Lernen, Emotionale und soziale Entwicklung, Sprache (nur Klasse 1-4)
Schülerzahl:	378 Schüler/innen
Schülertransport:	Schulbus
Organisationsstruktur:	• Unterstufe / Primarstufe • Mittelstufe / Orientierungsstufe • Oberstufe / Abschlussstufe • überwiegend Klassenlehrerunterricht; teilw. Unterricht im Team • Abschlüsse: • Förderschulabschluss • Hauptschulabschluss nach Klasse 9 sowie 10a/b

Bezeichnung der Schule:	**Stephanusschule** **Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung** Stephanusweg 2 (Hauptzugang über Altenburgerstraße) 52428 Jülich-Selgersdorf
Telefonnr. Fax-Nr. E-mail-Adresse Homepage	02461 / 69 12 00 02461 / 69 120 29 stephanus_schule@web.de www.stephanusschule.com
Schulleiter: Stellvertreterin:	Dieter Joußen Angela Riemekasten
Einzugsgebiet:	Städte: Jülich, Linnich Stadtteile der Stadt Düren: Arnoldsweiler, Birkesdorf, Echtz, Hoven, Konzendorf, Mariaweiler und Merken Gemeinden: Aldenhoven, Inden, Langerwehe, Merzenich **außer** Ortsteil Girbelsrath, Niederzier, Titz;
Förderschwerpunkt(e):	Geistige Entwicklung
Zielgleich / zieldifferent:	Die Schülerinnen und Schüler werden nach ihren individuellen Möglichkeiten gefördert (zieldifferent).
Schülerzahl:	152 Schüler/innen
Schülertransport:	Die Schülerbeförderung erfolgt durch Schulbusse. Jede Schulbusfahrt wird von einer Aufsichtsperson begleitet.
Organisationsstruktur:	Die Stephanusschule ist eine Ganztagsschule. Hier lernen in bunter Vielfalt 152 Schülerinnen und Schüler in 14 Klassen. In den Klassen arbeiten in der Regel zwei Lehrkräfte, die durch Mitarbeiter im BFD (Bundesfreiwilligendienst) und anteilig durch Integrationsbegleiter/innen weiter verstärkt werden. Die Schule ist in vier Stufen gegliedert (Vor-/Unter-, Mittel-, Ober- und Berufspraxisstufe), in denen die Schüler/innen überwiegend drei Jahre lernen und arbeiten. Die Schulzeit beträgt mindestens 13 Schuljahre (11 Jahre Schulbesuchspflicht zuzüglich 2 Jahre angegliederte Berufsschulpflicht).
	Besonders in den letzten 3 Schuljahren (Berufspraxisstufe) werden die Schüler/innen sehr intensiv und praxisorientiert auf das nachschulische Erwerbsleben und eine möglichst selbständige Lebensführung vorbereitet. Weiterhin kann die schulische Förderung durch thera-

	peutische Angebote wie Physiotherapie, Logopädie, Musiktherapie und Hippotherapie ergänzt werden
Wesentliche Schulprogramm-elemente:	► Hinführung der Schülerinnen und Schüler zu möglichst weitgehender Selbstbestimmung, Selbständigkeit und Mündigkeit. ► Auf der Basis von Beziehungs- und Kommunikationsstrukturen in Interak- tion treten und Teilhabe zur gelebten Wirklichkeit werden lassen.

Bezeichnung der Schule:	**Cornetzhofschule** **Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen** Städtische Schule (auslaufend) In der Mühlenau 7 52355 Düren
Telefonnr. Fax-Nr. E-mail-Adresse	02421 / 20 63 90 02421 / 20 63 929 info@cornetzhofschule.de
Schulleiterin:	Barbara Kuhn-Röhl
Einzugsgebiet	**Die Schule ist auslaufend und nimmt seit dem Schuljahr 2015/2016 keine neuen Schüler mehr auf.**
Förderschwerpunkt(e):	Lernen
Zielgleich / zieldifferent:	Ziel: Förderschulabschluss oder Hauptschulabschluss Kl. 9 oder Unterstützung zur beruflichen Eingliederung
Schülerzahl:	60 Schüler/innen
Schülertransport:	mehr als 2 km: in Klasse 1 – 4: Fahrt mit dem Schulbus weniger als 2 km: zu Fuß, mit dem Fahrrad mehr als 3,5 km: in Klasse 5 – 10: Fahrt mit dem Schulbus weniger als 3,5 km: zu Fuß, mit dem Fahrrad
Organisationsstruktur:	Klasse 1- 10 Halbtagsschule zusätzliche Angebote: acht bis eins und GoS (Geld oder Stelle) für insgesamt 45 Schüler/innen
Wesentliche Schulprogrammelemente:	Ganzheitlicher Unterricht • Individualisierende und differenzierende Förderung (Klassenstärke 8 – 15 Schüler) • Schulische Förderung und Eingliederung • Gesellschaftliche Teilhabe und Integration • Eine selbstbestimmte Lebensgestaltung • Vermittlung von kulturellen und gesellschaftlichen Werten • Ermöglichung von Bildungsabschlüssen • Berufliche Eingliederung

Bezeichnung der Schule:	**Schirmerschule Jülich** **Schule des Förderschulzweckverbandes im Kreis Düren** Linnicher Straße 62, 52428 Jülich
Telefonnr. Fax-Nr.: E-mail-Adresse Homepage	02461/935900 02461/93590110 schirmerschule@t-online.de www.schirmerschule.de
Schulleiter/in: Stellvertreterin: Sekretariat:	Beate Dagmar Wirth - Weigelt rektorin@schirmerschule.de Gudula Bockholt Lydia Schmitz
Einzugsgebiet:	Nordkreis Düren (Jülich, Linnich, Aldenhoven, Titz)
Förderschwerpunkt(e):	-Lernen, emotionale und soziale Entwicklung in der Sekundarstufe; Sprache in der Primarstufe
zielgleiche / zieldifferente Förderung:	-zieldifferente Förderung nach den Richtlinien der Förderschule: Primarstufe und Sekundarstufe I -zielgleiche Förderung in der Primarstufe: emotionale u. soziale Entwicklung, Sprache und in der Sekundarstufe I :emotionale und soziale Entwicklung
Schülerzahl:	Schuljahr 2016/17: 201 Schülerinnen und Schüler
Schülertransport:	Busse, Taxis, Dürener Kreisbahn
Organisationsstruktur:	Förderschule mit 4 Unterstufen-, 4 Mittelstufen-, 5 Oberstufenklassen, davon 1 Förderklasse, 1 Berufsvorbereitungsklasse Begleitung von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf im Gemeinsamen Lernen in der Hauptschule Jülich-Ruraue, in der Sekundarschule in Jülich, in der Hauptschule in Inden unterrichtet werden. Beratungsangebot für die Grund-, Haupt- und Realschulen sowie für die Sekundarschule und die Gymnasien sowie für alle Kindertagesstätten und Familienzentren im Nordkreis
Zentrale Leitideen und wesentliche Schulprogrammelemente:	• Ganzheitliche Sichtweise und Förderung • Schirmerschule – eine gute und gesunde Schule • Stärkung d. Persönlichkeit, Vermittlung grundlegender Werte • Jeden Schüler in seiner gesamten Person und Persönlichkeit begreifen, akzeptieren, vorhandene Fähigkeiten, Fertigkeiten, Kenntnisse aufgreifen und ausbauen • Schulische Förderung unter Beachtung der Lebensbedeutsamkeit ermöglichen, die Stärken des einzelnen Schülers erkennen und in den Blickpunkt rücken • Kinder und Jugendliche unter Zuhilfenahme spezifischer Maßnahmen gezielt und individuell fördern, um Förderbedarfe in den Bereichen Lernen, emotionale und soziale Entwicklung, sprachliche Entwicklung, Grob- und Feinmotorik, Wahrnehmung sowie in der psychomotorischen Entwicklung verringern oder ausgleichen zu können. • Übernahme von Eigenverantwortung, Hinführung zur Selbstständigkeit und zu einem eigenständigen, sinnerfüllten Leben • Entwicklung sozialer und kooperativer Kompetenzen (Sozial- und Handlungskompetenz)

	• Vorbereitung auf das Leben nach der Schule (Familie, Beruf) • intensive Berufsorientierung und –vorbereitung nach einem differenzierten Konzept mit Kooperationspartnern • Vernetzung im Sinne einer ganzheitlichen Förderung auf der Basis der Interdisziplinarität • Förderung der Kreativität **Besondere Angebote:** • Gebundener Ganztag im Sekundarbereich • 2 OGS-Gruppen im Primarbereich • Differenziertes Angebot von Schulabschlüssen (Förderschulabschluss, Hauptschulabschluss, Hauptschulabschluss 10 A) • Schulsozialarbeit • Förderklasse, Berufsvorbereitungsklasse • Intensive Berufsorientierung • Schülerfirmen und Schülerladen, Schülerkiosk, Praxistag • Therapieangebote (Logopädie, Ergotherapie, Reiten) • EU-Schulobstprogramm für alle Klassen • Projekte „Tiere als therapeutische Begleiter“ • Patenprojekt • Mitwirkung im Jugendparlament der Stadt Jülich (JuPaJü) • Kooperation mit dem Science College (Forscherprojekt)
	• Schule der Zukunft - Bildung für Nachhaltigkeit (Preisträger) • Nationalpark-Eifel-Schule (Zertifikat) • Netzwerkschule der Zukunft (Zertifikat) • Schulentwicklungspreis "Gute gesunde Schule 2015“ • „Klasse Unternehmen“ Schülerfirma (Zertifizierung)

Bezeichnung der Schule: (Die Schule ist lt. Schulgesetz keine Förderschule)	**Rurkreisschule** Schule für Kranke des Kreises Düren Hospitalstr. 44 52353 Düren-Birkesdorf
Telefonnr. Fax-Nr. E-mail-Adresse	02421 / 80 53 46 02421 / 88 01 28 kontakt@rurkreisschule.de
Schulleiter:	Helmut Dahlmanns
Einzugsgebiet	Kreisgebiet Düren
Förderschwerpunkt(e):	Die Förderung der Schüler/innen erfolgt in Anlehnung an die Richtlinien der jeweiligen Stammschule. Der Schwerpunkt der Förderung entspricht dem Förderbedarf, der aufgrund einer langandauernden Erkrankung entsteht.
zielgleich/zieldifferent.:	s.o.
Schülerzahl:	Jahresdurchschnittszahl: 32 Schüler/innen
Organisationsstruktur:	Die Rurkreisschule ist eine staatliche Schule in der Trägerschaft des Kreises Düren; hier werden Kinder und Jugendliche aller Schulstufen und –formen unterrichtet, die wegen einer Erkrankung vorübergehend ihre Stammschule nicht besuchen können und sich in ärztlicher oder therapeutischer Behandlung befinden. Wichtigstes Ziel ist die Rückführung der Schülerinnen und Schüler in ein Regelschulsystem. Der Unterricht findet in den Räumen der Rurkreisschule statt. In wenigen Ausnahmefällen auch in den Krankenhäusern im Kreis Düren oder zu Hause.
Wesentliche Schulprogrammelemente:	„Jeder einzelne Schüler mit seinen Möglichkeiten und den Notwendigkeiten seiner besonderen Lebenssituation ist Ausgangspunkt unserer Arbeit.“ Dieser Leitidee ordnen sich unsere pädagogischen Bemühungen unter: Im Zentrum unseres pädagogischen Handelns stehen Unterrichten und Erziehen in einem zeitlich begrenzten Rahmen. Parallel dazu verlaufen ärztlich-therapeutische Maßnahmen in der Verantwortung anderer Professionen. Wir bieten den Schülerinnen und Schülern in belastenden – oft extremen – Lebenssituationen durch Unterricht ein Stück Normalität und Alltag. Wir wollen ihnen Mut machen, ihre Zuversicht und ihr Selbstvertrauen stärken und mit ihnen gemeinsam neue Lebensperspektiven entwickeln. Wir beraten und vermitteln, wenn eine Veränderung der Schullaufbahn notwendig ist.
Sonstiges:	Die Rurkreisschule ist in besonderer Weise mit unterschiedlichsten Einrichtungen vernetzt. Wir überlegen gemeinsam, z.B. mit Ärzten, Therapeuten, Jugendhilfeeinrichtungen und dem Schulamt, wie wir als Schule Kinder und Jugendliche für neue Lebensperspektiven stärken können.

Bezeichnung der Schule:	**Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung** Bendenweg 22 52441 Linnich
Telefonnr. Fax-Nr. E-mail-Adresse	02462 / 20 34 70 02462 / 20 34 77 999 Annette.Overhoff@lvr.de
Schulleiterin: stellvertretende Schulleiterin:	Annette Overhoff Judith Zantout
	<u>Kreis Düren:</u> Aldenhoven, Inden, Jülich, Linnich, Merzenich, Niederzier, Titz; <u>andere Kreise:</u> Baesweiler, Bedburg, Elsdorf, Erkelenz, Gangelt, Geilenkirchen, Heinsberg, Hückelhoven, Selfkant, Waldfeucht, Wassenberg
Förderschwerpunkt:	Körperliche und motorische Entwicklung
Zielgleich / zieldifferent:	zielgleich und zieldifferent
Schülerzahl:	167 Schülerinnen und Schüler
Schülertransport:	Schülerspezialverkehr mit Bussen und Taxen
Organisationsstruktur:	Ganztagsschule, Klassen:1 – 10 Unsere Schüler/innen verbleiben auf Grundlage der individuellen jährlichen Überprüfung des Förderbedarfes und-ortes zum überwiegenden Teil drei Jahre in der Schuleingangsphase.
Wesentliche Schulprogrammelemente:	• Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Krankengymnastik, Ergotherapie, Krankenschwestern und Logopädie. • WIR LEGEN WERT AUF..... .....Persönlichkeit: Die Persönlichkeit aller steht im Mittelpunkt der schulischen Aktivitäten. Wir ermöglichen ein den individuellen Ansprüchen gerecht werdendes Maß an Bildung und Erziehung. .....Kooperation: Gelebte Kooperation ist getragen von gegenseitiger Wertschätzung und Respekt als Basis für offene Dialoge. .....Lebenswirklichkeit: Unsere Schule versteht sich als Lern-und Lebensraum. Grundlage bildet die individuelle Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler, die wir gemeinsam mit ihnen annehmen und gestalten. **W**IR **L**EGEN **W**ERT **A**UF **B**UNTE **V**IELFALT: Bunte Vielfalt zeigt sich im Miteinander der Verschiedenen..

Förderschulen für alle weiteren Förderschwerpunkte außer Lern- und Entwicklungsstörungen

Für Kinder und Jugendliche mit Körperbehinderungen, Sehbehinderungen, Blindheit, Hörschäden und Gehörlosigkeit stehen folgende Förderschulen im Kreis Düren und benachbarten Regionen zur Verfügung:

LVR-Viktor-Frankl-Schule **Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung** **Kalverbenden 89** **52066 Aachen** **Tel.: 0241/60 83 8-0** **Fax: 0241/60 83 81 70** **Schulleiterin: Frau Jahn**	für Schüler/innen aus den Städten Düren und Nideggen sowie den Gemeinden Hürtgenwald, Langerwehe, Nörvenich;
LVR-Irena-Sendler-Schule **Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung Euskirchen** **Rheinstr. 45** **53881 Euskirchen** **Tel.: 02251/65 04 30** **Fax: 02251/65 04 31 99** **Schulleiterin: Frau Hambach**	für Schüler/innen aus der Stadt Heimbach sowie aus den Gemeinden Vettweiß und Kreuzau
LVR-Johannes-Kepler-Schule **Förderschwerpunkt Sehen** **Hander Weg 95** **52072 Aachen** **Tel.: 0241/93 82 82 01** **Fax: 0241/93 82 82 77** **Konrektorin: Frau Gessert**	für Schüler/innen aus dem Kreisgebiet Düren
David-Hirsch-Schule **LVR-Förderschule** **Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation** **Hander Weg 95** **52072 Aachen** **Tel.: 0241/93 82 8 200** **Fax: 0241/9 38 28-266** **Schulleiter: Frau Keppner**	für Schüler/innen aus dem Kreisgebiet Düren
LVR-Louis-Braille-Schule **Förderschwerpunkt Sehen** **Kompetenzzentrum für blinde Schüler** **Meckerstr. 1** **52353 Düren** **Tel.: 02421/40 78 22 00** **Fax: 02421/40 78 22 99** **Schulleiter: Herr Franz**	für Schüler/innen aus dem Kreisgebiet Düren

LVR Förderschule **Gutenberg-Schule** **Förderschwerpunkt Sprache** **Sekundarstufe I** **Rhein Nassau Weg 4** **52222 Stolberg** **Tel.: 02402/90 32 30** **Fax: 02402/90 32 320** **Schulleiter: Herr Overs**	für Schüler/innen der **Sekundarstufe I** aus dem Kreisgebiet Düren
LVR Förderschule Linnich **Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung** **Bendenweg 22** **52241 Linnich** **Tel.:02462-203470** **02462-203477999** **stellvertretende Schulleitung: Frau Overhoff**	für Schüler/innen Kreis Düren: Aldenhoven, Inden, Jülich, Linnich, Merzenich, Niederzier, Titz; andere Kreise: Baesweiler, Bedburg, Elsdorf, Erkelenz, Gangelt, Geilenkirchen, Heinsberg, Hückelhoven, Selfkant, Waldfeucht, Wassenberg

Für noch nicht schulpflichtige Kinder mit Sehbehinderungen, Blindheit, Hörschädigungen und Gehörlosigkeit kann eine Frühförderung analog AO-SF-Verfahren beantragt werden. In der Regel werden diese Kinder im Kindergartenalter inklusiv in Kindergärten untergebracht und dort durch Lehrkräfte der entsprechenden Förderschulen gefördert. Bei Kindern im Alter von 1 - 3 Jahren kann die Frühförderung auch zu Hause stattfinden.

Kontaktadressen:

LVR-Johannes-Kepler-Schule
Förderschwerpunkt Sehen Aachen
Hander Weg 95
52072 Aachen
Tel.: 0241/9 38 28-11

LVR-Louis-Braille-Schule
Förderschwerpunkt Sehen
Meckerstr. 1
52353 Düren
Tel.: 02421/40782200

David-Hirsch-Schule
LVR-Förderschule Förderschwerpunkt
Hören und Kommunikation
Hander Weg 95
52072 Aachen
Tel.: 0241/9382810

Schulamt für den Kreis Düren
Bismarckstr. 16
52351 Düren
Tel. 02421/22-2808

Kindertagesstätten im Kreis Düren

Heilpädagogische Kindertagesstätten im Kreis Düren

Heilpädagogische Kindertagesstätte
"Eschfeldmäuse" der Lebenshilfe e.V.
Im Eschfeld 33
52351 Düren
Tel.: 02421/52613

Verein für behinderte Kinder e.V. Düren
- Heilpädagogische Kindertagesstätte -
"KITA am Sonnenweg“ (auch für U3 Kinder)
Sonnenweg 52 c
52355 Düren
Tel.: 02421/ 63782

Heilpädagogische KiTa
der Lebenshilfe „Pusteblume“
Lauscherstr. 65
52353 Düren
Tel.: 02421/44940

Kindertagesstätte Steppke
von-Leerodt-Str. 22
52445 Titz-Hasselsweiler
Tel.: 02463/905092

Heilpädagogische Kindertagesstätte
der Caritas Lebenswelten GmbH
Grevenbroicher Str. 19
52445 Titz-Jackerath
Tel.: 02164/95068-0

Diese und alle übrigen Kindertagesstätten im Kreis Düren können Kinder inklusiv aufnehmen. Welche Kindertagesstätten Sie in Ihrer Wohnortnähe finden, erfahren Sie bei den jeweiligen Städten und Gemeinden, oder unter folgendem Link:
https://www.kita.nrw.de/eltern/kita-finder/kita-finder-nrw

Rat und Hilfe: Beratungsstellen, Praxen, Krankenhäuser

Beratungsstellen im Kreis Düren:

Interdisziplinäre Frühförderstelle der
Lebenshilfe – Kreisvereinigung Düren -
Paradiesbenden 22
52349 Düren
Tel.: 02421/38388

Kommunales Integrationszentrum des Kreises Düren
- Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien -
Bismarckstraße 16
52351 Düren
Tel.: 02421/22-0

Psychologisches Beratungszentrum
Wilhelm-Wester-Weg 1
52349 Düren
Tel.: 02421/188-148

Caritasverband für die
Region Düren/Jülich e.V.
Kurfürstenstraße 10-12
52351 Düren
Tel.: 02421/481-0

Jugendamt des Kreises Düren
Bismarckstr. 16
52351 Düren
Tel.: 02421/22-0

Schulpsychologischer Dienst
des Kreises Düren
Bismarckstraße 16
52351 Düren
Tel.: 02421/22-1052

Kommunale Koordinierungsstelle
"Kein Abschluss ohne Anschluss"
Bismarckstr. 16
52351 Düren
Tel.: 02421/22-2835

Sprachheilambulanz im Gesundheitsamt
des Kreises Düren
Bismarckstr. 16
52351 Düren
Tel. 02421/22-0

Gesundheitsamt des Kreises Düren
Bismarckstraße 16
52351 Düren
Tel.: 02421/22-0

Evangelische Gemeinde zu Düren
Philippstr. 4
52349 Düren
Tel.: 02421/188-0

Drogenberatungsstelle des
Caritasverbandes für die
Region Düren-Jülich e.V.
Bismarckstr. 6
52351 Düren
Tel.: 02421/10001

Jugendamt der Stadt Düren
City-Karree
Wilhelmstr. 34
52349 Düren
Tel.: 02421/25-0

Agentur für Arbeit Düren
Moltkestr. 43
52349 Düren
Tel.:Arbeitnehmer: 0800 4 5555 00*
Arbeitgeber: 0800 4 5555 20*
Familienkasse: 0800 4 5555 30*
*Der Anruf ist für Sie gebührenfrei.

Beratungsstelle Düren-SkF Düren
für Kinder, Jugendliche u. Eltern
Joachimstraße 2 a
52353 Düren
Tel.: 02421/13550

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche
und Eltern
- Nebenstelle Nideggen –
Bahnhofstr. 29
52385 Nideggen
Tel.: 02427/6095

SkF-Jugendhilfezentrum
Bonner Str. 13
52349 Düren
Tel.: 02421/28430-220

Kath. Sozialwerk Dürener Christen
Annaplatz 1 - 3
52349 Düren
Tel.: 02421/28230

Katholische
Familienbildungsstätte Düren
Holzstraße 50
52349 Düren
Tel.: 02421/9468-0

Roncalli Haus Jugendheim
Piusstr. 40
52349 Düren
Tel.: 02421/3889854

IN VIA e.V. für die Region Düren-Jülich
Weierstr. 54
52349 Düren
ab ca. 01.12.2015:
August-Klotz-Str.21
52349 Düren
Tel.: 02421/43428

Kreispolizeibehörde Düren
- KK Vorbeugung -
Aachener Str. 28
52349 Düren
Tel.: 02421/949-8700

Agentur für Arbeit Düren
- Dienststelle Jülich -
Bongardstr. 20
52428 Jülich
Tel.: 02461/97 100
0800-4555500

Ev. Beratungsstelle für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene
Aachener Str. 13 a
52428 Jülich
Tel.: 02461/52655
<u>Nebenstellen:</u>
Aldenhoven: Tel. 02464/585735
Linnich: Tel. 02462/201186

Beratungsstelle für Frauen
und Mädchen
„Frauen helfen Frauen“ e.V.
Römerstraße 10
52428 Jülich
Tel. 02461/58282

Sozialpsychiatrischer Dienst
Gesundheitsamt des Kreises Düren
Marktplatz 1
52428 Jülich
Tel.: 02461/8056700

Roncallihaus
Kath. Bildungswerk der Region
Düren/Jülich e.V.
Stiftsherrenstr. 19
52428 Jülich
Tel.: 02461/1040 und 02461/50559

Sozialdienst
Kath. Frauen – SkF Jülich
Stiftsherrenstr. 7
52428 Jülich
Tel.: 02461/50453

Polizeiinspektion und
Kriminalkommissariat Jülich
Neusser Str. 11
52428 Jülich
Tel.: 02461/627-0

Christliches Sozialwerk Jülich e.V.
Kirchplatz 6
52428 Jülich
Tel.: 02461/1213

Drogenberatungsstelle Jülich
Ellbachstr. 16
52428 Jülich
Tel.: 02461/53537

Frühförderzentrum an der Rur
Große Rurstr. 88-90
52428 Jülich
Tel.:02461-9395881

ADHS und alle kinderärztlichen, -psychologischen und –psychiatrischen Fragestellungen

Sozialpädiatrisches Zentrum
St. Marien-Hospital Birkesdorf
Chefarzt Dr. med. Dirk Mundt
Hospitalstr. 44
52353 Düren
Tel.: 02421/805370

Selbsthilfegruppe AÜK (Arbeitsgemeinschaft hyperaktives Kind)

ADHS Deutschland e.V.
Bundesgeschäftsstelle.
Postfach 410724
12117 Berlin
030 - 85 60 59 02
www.adhs-deutschland.de

ADS

Schulpsychologischer Dienst
des Kreises Düren
Bismarckstraße 16
52351 Düren
Tel.: 02421/22-0

Der Paritätische Kreisgruppe Düren
Paradiesbenden 24
52349 Düren
Tel. 02421/489210

Ergotherapie

St. Augustinus-Krankenhaus
Renkerstr. 45
52355 Düren-Lendersdorf
Tel.: 02421/599-0
02421/599871

Ambulantes Reha-Zentrum
Abt. Ergotherapie
Neuhauser Str. 48
52146 Würselen
Tel.: 02405/9888

Praxen f. Ergotherapie

Praxis
Frank Sterk
Schwanenstraße 11
52457 Aldenhoven
Tel.: 02464/1655

Praxis für Ergotherapie
Willi Müller
Aachener Str. 25-27
52349 Düren
Tel.: 02421/17379

Praxis
Ilona Berschel-Heuzeroth
Sachsenstr. 1
52351 Düren
Tel.: 02421/780362

Praxis für Ergotherapie
Birgit Gerads
Schillingsstr. 40
52355 Düren
Tel.: 02421/962952

Rehazen GmbH
Praxis für Ergotherapie
Arnoldsweilerstr. 21 - 23
52351 Düren
Tel.: 02421/292329

Praxis für Krankengymnastik/ Ergotherapie-
Luc Schoenmakers/Karin Potschka
Bahnstraße 41
52355 Düren
Tel.: 02421/962556

Praxis für Ergotherapie
J. Richter
Hohenzollernstr. 66-68
52351 Düren
Tel.: 02421/2241062

Ergotherapiepraxis und
Neurofeedback
Dorothee Dietrich
Neusser Str. 37
52353 Düren
Tel.: 02421/9592950

Praxis für Ergotherapie
und Physiotherapie
Schneider
Wirteltorplatz 12
52349 Düren
Tel.: 02421/2090936

Ergotherapie Lenneper
Praxis Düren
Holzstr. 32
52349 Düren
Tel.:02421/962410

Praxis für Ergotherapie
Sabine Twardowski
Adolf-Fischer-Str. 6
52428 Jülich
Tel.: 02461/939362

Praxis für Ergotherapie
Birgit Gerards und
Marion van Dun
Große Rurstraße 30
52428 Jülich
Tel.:02461/937797

Praxis
Burkhard Roßbroich
Bahnhofstraße 9
52372 Kreuzau
Tel.: 02422/904648

Dürener Rehabilitationszentrum
DRZ
Renkerstr. 43
52355 Düren-Lendersdorf
Tel.: 02421/599480

Ergotherapie Linnich
Sabine Wünsche
Mahrstraße 35
52441 Linnich
Tel.: 02462/201294

Logopädie

Logopädische Praxis
Markus Keulen
Schwanenstraße 3
52457 Aldenhoven
Tel.: 02464/908240

Praxis für Logopädie
Claudia Büßgen
Mühlenweg 26
52349 Düren
Tel.:02421/951414

Logopädische Abteilung
St. Augustinus-Krankenhaus GmbH
Gitte Mikolajczak, Ruth Söhngen,
Yvonne Fechtner-Kuck
Renkerstr. 45
52355 Düren
Tel.: 02421/599-863

Gemeinschaftspraxis
Lioba Felden, Barbara Siep
und Uta von Wirth
Sachsenstr. 1
52351 Düren
Tel.: 02421/5919580

Praxis für Logopädie
Miriam Collas
Hans-Brückmann-Str. 8
52349 Düren
Tel.: 02421/9949182

Dürener Rehabilitationszentrum
DRZ
Renkerstr. 43
52355 Düren-Lendersdorf
Tel.: 02421/599480

Praxis für Logopädie
Susanne Vossen
Oberstraße 75
52349 Düren
Tel.: 02421/500437

Logopädische Praxisgemeinschaft
Sprechblasen
Zollhausstr. 57 b
52353 Düren
Tel.: 02421/9592980

Logopädische Praxis
Ines Ponten & Team
Große Rurstr. 30/32
52428 Jülich
Tel.: 02461/9966380

"sprechbar"
Praxis für Logopädie
Nina Weisel
Auf dem Feldchen 42
52379 Langerwehe
Tel.:02423/90085

Zweigstelle:
Am Forsthof 2
52459 Inden

Praxis für Logopädie
Cornelia Ziesen
Bahnhofstraße 9
52372 Kreuzau
Tel.: 02422/502688

Praxis für Logopädie
Sabine Heiss
Grabenstraße 13
52379 Langerwehe
Tel.: 02423/901960

Praxis für Logopädie
Yvonne Kettenhofen
Am Damm 9
52441 Linnich-Tetz
Tel.: 02462/2020192

Heilpädagogische Praxis
Ingrid Jerathe
Brachelener Str. 12
52441 Linnich
Tel.: 02462/8807

Praxis für Logopädie LOGO.Nest
Anke Wolters
Kammweg 5
52399 Merzenich
Tel.: 02421/4917855

Praxisgemeinschaft für Logopädie
Anja Dahl-Kümmel,
Petra Kindtworth
Lindenstraße 44
52399 Merzenich
Tel.: 02421/952550

Praxisgemeinschaft für Logopädie
und Psychomotorik
Judith Chilla, Diana Riebniger
Karolingerstraße 3
52382 Niederzier
Tel.: 02428/902003

Praxis für Logopädie
Britta van Essen
Graf-Gerhard-Str. 8
52385 Nideggen
Tel.: 02427-905035

Therapiezentrum für Logopädie
Silke Sommer
Marktplatz 2
52388 Nörvenich
Tel.: 02424/202427

HNO

Praxis
Dr. med. J. Ebbers
Medical Center
Akazienstraße 1
52353 Düren
Tel.: 02421/10440

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. J. Spaeth/
Dr. med. R. Weigmann
Dr. med. P.I. Münks
Tobias Killian
Britta Waldrich
Merzenicher Str.33
52351 Düren
Tel.: 02421/9985880

Praxis
Dr. A. Antalffy, Dr. E. Halatek
Medical Center
Akazienstraße 1
52353 Düren
Tel.: 02421/85871

Praxis
Dr. med. Martina Lenzenhuber
Große Rurstraße 38
52428 Jülich
Tel.: 02461/54343

Gemeinschaftspraxis
Dr. W. Schütz, Dr. S. Schütz
Münchener Straße 2
52428 Jülich
Tel.: 02461/995810

Praxis
Dr. med. J. Spaeth
T. Killian
Hauptstraße 7
52372 Kreuzau
Tel.: 02421/998588-0

Praxis
Marion Gemayel
Tivolistr. 26
52349 Düren
Tel.: 02421/2781840

Praxis Auditive Wahrnehmung
Dr. Wolfgang Lambeck
Parkstr. 41
41061 Mönchengladbach
Tel.: 02161/182161

Kinderheilkunde

Praxis
Jürgen Mahr
Marienstr. 1
52457 Aldenhoven
Tel.: 02464/4118

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Birgitta Hofelich
Dr. med. Anna Fritsch
Kölnstr. 48
52351 Düren
Tel.: 02421/407 800

Chefarzt Dr. med Frank Wegner
Kinderkardiologie, Neontologie,
Allergologie
St. Marien-Hospital Düren gGmbH
Hospitalstraße 44
52353 Düren
Tel.: 02421/805-396

Gemeinschaftspraxis
Dr. Thomas Statz, Dr. Andreas Wentz
Kölnstr. 56
52351 Düren
Tel.: 02421/887467

Praxis
Dr. Günter Platzbecker
Sachsenstr. 1
52351 Düren
Tel.: 02421/35655

Praxis
Dr. med. Florian Ott
Wilhelmstr. 41
52349 Düren
Tel.: 02421/13225

Marcel Schein
Kinder- und Jugendarzt
Arnoldsweilerstraße 21
52351 Düren
Tel. 02421/13625

Praxis
Dr. Elena Boehm,
Dr. Ina Wolf
Akazienstraße 1
52353 Düren
Tel.: 02421/805-6295

Praxis
Dr. med. Ignaz Schmidt
Frohbenden 45
52372 Kreuzau
Tel.: 02422/8011

Kinderpraxis Jülich
Dr. med. St. Banning, E. Jonas-Schroeteler,
Dr. St. Klein
Schlossstr. 22
52428 Jülich
Tel.: 02461/51155

Praxis
Guido Klughardt
Theodor-Körner-Str. 5
52428 Jülich
Tel.: 02461/8899

Dr. med. Bodo Müller
Ärztlicher Direktor
Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie
St. Marien-Hospital Düren gGmbH
Hospitalstraße 44
52353 Düren
Tel.: 02421/805-6711

Praxis
Petra van Dreuten
Dr. Irmtraut Hoffmann
Dr. Gerhard Klein
Fuggerstr. 21-25
52152 Simmerath
Tel.: 02473/9289-0

Praxis
Thomas Müller
Ubierweg 25
53909 Zülpich
Tel.: 02473/9289-0

Psychotherapeuten für Kinder und Jugendliche

Dipl.-Päd.
Matthias Greb
Kölnstraße 68
52351 Düren
Tel.: 02421/407495

Dipl. Psych. Heike Kirchhoff
Wilhelmstr. 49
52349 Düren
Tel.: 02421/223484

Dipl.-Psych. Martina Flecken
Kirchstr. 8c
52391 Vettweiß-Kelz
Tel. 02424/200083

Christiane Schmachtenberg
Schoellerstr. 23
52351 Düren
Tel.: 02421/201430

Dipl. Soz. Päd. Doris Marnach
Wirteltorplatz 12
52349 Düren
Tel.: 02421/7818411

Ulrich Jungbluth
Wilhelmstr. 13
52349 Düren
Tel.: 02421/2234458

Anja Weisel
Wirteltorplatz 10
52349 Düren
Tel.: 02421/2086366

Stefanie Kuhlmann
Josef-Schregel-Str. 20-22
52349 Düren
Tel.: 02421/5001947

Praxen für Kinder- u. Jugendpsychiatrie und –psychotherapie

M. Mathes-Bütfering u.
C. Schmachtenberg
Schoellerstr. 23
52351 Düren
Tel.: 02421/201430

Dr. med. B. Freyaldenhoven,
Ilse Fritsch und Dr. med. D. Fischer
Heinrichsallee 38
52062 Aachen
Tel.: 0241/500061

Praxis
Dr. Gabi Dreuw/Dr. Heinrich Kansteiner
Rathausstr. 10
52072 Aachen-Laurensberg
Tel.: 0241/9105510

Christian K. D. Moik
Wirichsbongardstr. 5 - 9
52062 Aachen
Tel.: 0241/4703130

Kinder- und Jugendpsychiatrie – Institutsambulanz -

Chefarzt Dr. med. Bodo Müller
Kinder- u. Jugendpsychiatrie
St. Marien Hospital Düren gGmbH
Hospitalstraße 44
52353 Düren
Tel.: 02421/805-6711

Poliklinik für Kinder- und Jugend-Psychiatrie
Universitätsklinikum Aachen
Prof. Dr. Beate Herpertz-Dahlmann
Neuenhofer Weg 21
52057 Aachen
Tel. 0241 80-88737

Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters
Universität zu Köln
Dr. Manfred Döpfner (ltd. Psychologe)
Robert-Koch-Str. 10
50931 Köln
Tel. 0221/4786271

Praxisgemeinschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie Katharina Bayer
Dr. Vioala Rückforth
Kinderpsychiater am Theater
Theaterplatz 9-11
52062 Aachen
Telefon: 0241-5595970
(keine Institutsambulanz)

Autismus

Therapiezentrum Düren-Nordeifel gGmbH
Glashüttenstr. 38
52349 Düren
Tel. 02421/4911619

Sozialpädiatrisches Zentrum

Sozialpädiatrisches Zentrum am
St. Marien Hospital gGmbH
Chefarzt Dr. med. Dirk Mundt
Oberarzt Dr. med. Stefan Grothe
Ltd. Dipl.-Psych. Stephan Floß
Hospitalstraße 44
52353 Düren
Tel.: 02421/805-281

Diese Aufstellung der regionalen Beratungsstellen und ärztlichen Praxen ist nicht abschließend. Darüber hinaus stehen Ihnen zahlreiche weitere qualifizierte Angebote zur Verfügung.

Schulamt

für den Kreis Düren

Informationen

für Eltern und

Erziehungsberechtigte

zum Gemeinsamen Lernen

Verordnung über die sonderpädagogische Förderung, den Hausunterricht und die Schule für Kranke (AO-SF)

Informationen zum AO-SF-Verfahren für Eltern und Erziehungsberechtigte

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

mit diesem Informationsblatt möchten wir Sie gerne über den Ablauf des Verfahrens gemäß AO-SF und Ihre Rechte und Pflichten in dem Verfahren informieren.

Wissen Sie, oder vermuten Sie bei Ihrem Kind einen besonderen Förderbedarf, so teilen Sie dies der Schule bitte direkt bei der Einschulung mit.

Liegt dieser Bedarf an Unterstützung im Bereich der körperlichen und motorischen Entwicklung, im Bereich der geistigen Entwicklung, des Sehens oder des Hörens, dann wird ein Verfahren, wie nachfolgend beschrieben durchgeführt.

In den häufigeren Fällen liegen die Förderbedarfe im Bereich der Lern- und Entwicklungsstörungen (LES). Sie umfassen die Bereiche Lernen, Sprache und Emotionale und soziale Entwicklung.

Für diese Förderschwerpunkte ist ein förmliches Feststellungsverfahren zunächst nicht erforderlich. Eine Vielzahl von Schulen sind sogenannte "Schulen des Gemeinsamen Lernens" (GL).

Diese Schulen werden als System mit Lehrerstellen aus dem Bereich der Sonderpädagogik besetzt, die dann den Kindern die entsprechende und notwendige Förderung zukommen lassen.

Bisher mussten förmliche Feststellungsverfahren durchgeführt werden, damit die entsprechenden Lehrer an die Schule kamen. Jetzt sind quasi die Lehrer vor den Kindern da, ein einzelnes Kind muss nicht mehr mit einem Bescheid etikettiert werden, damit die Lehrerstunden zur Verfügung stehen.

Bei vielen Kindern besteht die berechtigte Erwartung, dass sich diese Förderbedarfe bei fachlich fundierter Förderung auch in den ersten Schuljahren erledigen, indem die Kinder ihre Entwicklungsrückstände aufholen. Wichtig ist, dass die notwendigen Förderungen auch bei Ihrem Kind ankommen. Frühe Hilfe ist in der Regel wirksamer als spätere Maßnahmen. Allein mit Abwarten erledigen sich viele Förderbedarfe leider nicht.

Nicht alle Schulen sind GL-Schulen, bitte lassen Sie sich deshalb bei der Anmeldung entsprechend beraten.

Sollten Sie als Eltern bereits bei Einschulung die Beschulung in einer Förderschule wünschen, dann stellen Sie bitte in jedem Fall bei der Grundschule einen Antrag auf Eröffnung des Verfahrens.

Antrag und Begründung

Einen Antrag auf Eröffnung des Verfahrens zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs können stellen:

A) in der Regel nur die Eltern über die allgemeine Schule,

B) die allgemeine Schule in ganz besonderen Ausnahmefällen nach vorheriger Information der Eltern unter Angabe der wesentlichen Gründe.

Sie als Eltern/Erziehungsberechtigte müssen über die Beantragung informiert werden. Die Schule muss Ihnen gegenüber den Antrag ausführlich begründen. Wird das Verfahren eröffnet, wird ein Gutachten erstellt.

Eröffnung des Verfahrens

Das Schulamt für den Kreis Düren ist als Schulaufsichtsbehörde für Grund-, Haupt,- und Förderschulen zuständig und entscheidet anhand der Antragsbegründung über die Eröffnung des Verfahrens.

Für Sekundar,-Gesamt,-und Realschulen sowie für Gymnasien entscheidet die Bezirksregierung Köln zuständigkeitshalber über die Eröffnung des Verfahrens.

Beauftragung

Die zuständige Schulaufsichtsbehörde beauftragt zwei Gutachter/innen (Sonderpädagog(e)(in) / Regelschullehrer/in), ein pädagogisches Gutachten zu erstellen. Außerdem wird, wenn notwendig, das Gesundheitsamt beauftragt, ein schulärztliches Gutachten zu erstellen.

Pädagogisches Gutachten

Mit dem pädagogischen Gutachten soll festgestellt werden, ob Ihr Kind einen sonderpädagogischen Förderbedarf hat bzw. welcher Art der Förderbedarf ist.

Im Zusammenhang mit der Gutachtenerstellung werden verschiedene Maßnahmen durchgeführt; dies können u.a. sein:

- Besuch(e) im Unterricht
- Gespräch(e) mit Ihrem Kind
- Gespräch(e) zwischen Sonderpädagog(e)(in) und Regelschullehrer/in
- Gespräche mit anderen Institutionen (Jugendamt, Beratungsstellen usw.)
- Testverfahren

Die Gutachter/innen erläutern Ihnen die angewandten Tests sowie die Ergebnisse.

Während der Gutachtenerstellung führen die Gutachter/innen mit Ihnen als Eltern/Erziehungsberechtigten zwei Gespräche: Im ersten Gespräch haben Sie Gelegenheit, Ihre Einschätzung der Situation einzubringen, Fragen zu stellen und Vorschläge zur Förderung Ihres Kindes zu machen.

Das zweite Gespräch führen die Gutachter/innen mit Ihnen am Ende des diagnostischen Prozesses. Die Ergebnisse der Beobachtungen, Gespräche, ggf. Tests sowie die Vorschläge zur weiteren Förderung Ihres Kindes werden Ihnen erläutert.

Ihre Meinung dazu wird in das Gutachten aufgenommen; ein Gesprächsprotokoll wird erstellt. Auf Wunsch erhalten Sie Einsicht in das Gutachten sowie in die Unterlagen, auf denen es beruht. Wenden Sie sich dazu an die zuständige Schulaufsichtsbehörde.

Schulärztliches Gutachten

In den Fällen, wo es für die Entscheidungsfindung notwendig ist erteilt das Schulamt den Auftrag für ein schulärztliches Gutachten**.**

Das Gesundheitsamt schreibt Sie dann an und lädt Sie und Ihr Kind zu einem Untersuchungstermin ein. Sie begleiten Ihr Kind zu dieser Untersuchung. Das schulärztliche Gutachten wird von der Ärztin/dem Arzt direkt den Gutachtern/innen zugesandt.

Entscheidung

Auf Grund dieser Gutachten entscheidet die Schulaufsichtsbehörde über den Förderbedarf und gibt Hinweise auf die möglichen Förderorte.

Es ist wichtig für Sie zu wissen, dass die Entscheidung ausschließlich durch die Schulaufsichtsbehörde getroffen wird; die Verantwortung dafür liegt alleine beim/ bei der Schulaufsichtsbeamten/in. Die Gutachter/innen können sich dazu nicht äußern.

Es gibt **zwei Möglichkeiten**, wie die Entscheidung ausfallen kann:

A) Ihr Kind hat sonderpädagogischen Förderbedarf

Der Regelförderort für ihr Kind ist die allgemeine Schule.

Wenn das Gutachten die Mitteilung enthält, dass Sie als Eltern/Erziehungsberechtigte mit der vorgeschlagenen Regelung **einverstanden** sind, benennt die Schulaufsicht im Bescheid eine konkrete Schule, in der Ihr Kind aufgenommen werden kann.

Darüber hinaus können Sie Ihr Kind auch in der für Ihren Wohnort zuständigen Förderschule mit dem entsprechenden Förderschwerpunkt anmelden.

B) Ihr Kind hat keinen sonderpädagogischen Förderbedarf

In diesem Fall besucht Ihr Kind weiterhin eine Regelschule.

Die Grafik macht die unter Punkt A und B erläuterten Möglichkeiten noch einmal deutlich:

A	**B**
Es besteht sonderpädagogischer-Förderbedarf ⇓ •**Gemeinsames Lernen an der** •**Regelschule** (Grundschule oder weiterführende Schule) •**Förderschule**	Es besteht **kein** sonderpädagogischer Förderbedarf ⇓ **alle Regelschulen** (Grundschule oder weiterführende Schule)

Zu A)

Die Förderung im "Gemeinsamen Lernen" (GL) zu den Lern- u. Entwicklungsstörungen findet in allen Regelschulen des gemeinsamen Lernens statt. Einige dieser GL-Schulen können darüber hinaus vom Schulträger zu *"Schwerpunktschulen"* mit mindestens einem weiteren sonderpädagogischen Förderschwerpunkt benannt werden. Für Förderschwerpunkte außerhalb der Lern- und Entwicklungsstörungen sind im Einzelfall individuelle Absprachen notwendig.

Zu B)

Der Besuch der Förderschule kann auf Wunsch der Eltern erfolgen. In besonderen Ausnahmefällen wird es auch Zuweisungen zu Förderschulen geben.

Hinweis:

Sollte sich in der Schuleingangsphase, im Laufe der ersten drei Schuljahre zeigen, dass Ihr Kind den Leistungsanforderungen der Grundschule nicht entsprechen kann, dann erfolgt eine sogenannte "zieldifferente Förderung" nach dem Bildungsgang "Lernen". Der Blick richtet sich dann stärker auf die individuellen Lernfortschritte Ihres Kindes, als auf das Erreichen einer bestimmten Klassennorm.

Damit dies auch bei der Zeugniserstellung eindeutig ist, wird in diesen Fällen eine förmliche Feststellung des Förderschwerpunktes "Lernen" mit Ende des dritten Schulbesuchsjahres notwendig.

Verordnung über die sonderpädagogische Förderung, den Hausunterricht und die Schule für Kranke (AO-SF)

https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulrecht/APOen/SF/AO_SF.PDF

Zuständigkeiten beim Schulamt

Sollten Sie noch Nachfragen haben, erhalten Sie weitere Informationen und Beratung bei:

Schulamt für den Kreis Düren,
Bismarckstr. 16
52351 Düren

- **für die Schulaufsicht:**

Herr Rellecke
Schulrat, Schulaufsicht Hauptschulen
und Generalist für Inklusion
Tel.: 02421/22-2806, **E-Mail:** T.Rellecke@Kreis-Dueren.de

Frau Lürken, Schulaufsicht Grundschulen
Schulamtsdirektorin
Tel.: 02421-22-2802, **E-Mail**: A.H.Luerken@Kreis-Dueren.de

Herr Schevardo, Schulaufsicht Förderschulen
Schulamtsdirektor
Tel.: 02421/22-2804, **E-Mail**: M.Schevardo@Kreis-Dueren.de

- **für die Verwaltung** (bei formalen Fragen):

Frau Lauscher
Tel.: 02421/22-2839, **E-Mail:** M.Lauscher@Kreis-Dueren.de

Frau Weinberger
Tel.: 02421/22-2838, **E-Mail:** M.Weinberger@Kreis-Dueren.de

Fax: 02421-22-2023

- **für die Inklusionskoordination:**

Frau Mühlenhoff
Tel.: 02421/22-2836, **E-Mail:** H.Muehlenhoff@Kreis-Dueren.de

Frau Schröder
Tel.: 02421/22-2836, **E-Mail:** B.Schroeder@Kreis-Dueren.de

- **für die Inklusionsfachberatung:**

Frau Schleker-Hensch, Fachberatung Sekundarstufe I
Tel.: 02421-22-2837, **E-Mail:** E.Schleker-Hensch@Kreis-Dueren.de

Frau Pieper, Fachberatung Sekundarstufe I
Tel.: 02421-22-2837, **E-Mail:** S.Pieper@Kreis-Dueren.de

Frau Benend, Fachberatung Grundschulen
Tel.: 02421-22-2837, **E-Mail:** A.Benend@Kreis-Dueren.de

N.N. , Fachberatung Berufskollegs
Tel.: 02421-22-2837